In stillem Gedenken an

Bernd Brausch

gestorben am 12. Oktober 2024

Ernst Weller - genannt Erjus

schrieb am 21. Oktober 2024 um 22.51 Uhr

Wenn gute Menschen sterben, so vergeht das Gute nicht das sie getan haben.
Liebe Violetta, zum Heimgang deines geliebten Mannes Bernd, mein aufrichtiges Beileid. Du verlierst durch den Tod deinen lieben Gatten und für mich geht eine Freundschaft zu Ende die über 75 Jahre währte. Wir waren einst ein Sextett, Doppelkopp spielender Tischtennisspieler die in einer Jugendmannschaft einst zusammenfanden. 1953 gemeinsam in den Sommerferien mit anderen Sportlerinnen und Sportlern in einer Ferienfreizeit im TuS Sportheim auf der Nordseeinsel Borkum. In der Ferienfreizeit haben wir angefangen abends wenn wir nicht wussten wie wir die Zeit verbringen sollten, Doppelkopp gespielt. Nach Beendigung der Freizeit haben wir dieses beibehalten, entweder in unserem Stammlokal, Drei Kronen in der Jakobistraße oder aber im Büro der elterlichen Samenhandlung am Hansaplatz. In den Räumen ist heute die Apotheke. Als Bernd zum Studium nach Köln ging sahen wir uns nur von Zeit zu Zeit und spielten dann manch mal bis in den frühen Morgen. So vergingen etliche Jahre, man sah sich von Zeit zu Zeit da wir alle Familien hatten. In frühen 80-iger trafen wir uns regelmäßig montags zum Doppelkopp. Vom ursprünglichen Sextett waren nur noch Helmut Pichl, Bernd und ich übrig. Im Laufe der Jahre hatten wir mit wechselnden Freunden immer ein Quartett bzw. Quintett zum Spielen parat bis das auch wir von Corona überrascht wurden und danach nur noch sporadisch spielten. Inzwischen hielt der Sensemann, sprich Gevatter Tod bei uns seinen Einzug und zum Schluss nur noch Bernd und ich, Erjus Weller übrig blieben. Bis zu meinem Lebensende werde ich noch schöne Erinnerungen haben wenn ich irgendwo ein Kartenspiel sehe, denn wir hatten eine schöne Zeit zusammen.
Liebe Violetta ich danke dir von ganzem Herzen das du dich so sehr um Bernd gekümmert hast. Wenn ich an Bernd denke dann sehe ich ihn im Krankenhaus im Bett liegen und du saßest auf der anderen Seite des Bettes und wir sprachen darüber wie es in eurem Leben weitergehen solle und ich Bernd sagte das er nichts besseres tun könne als dich zu Heiraten. Er hat mir zugehört und es dann als er aus dem Krankenhaus entlassen wurde auch getan.

Ulrich Coppius
schrieb am 20. Oktober 2024 um 20.23 Uhr

Liebe Frau Brausch,
mit großer Traurigkeit haben wir vom Tod Ihres geliebten Ehemannes erfahren.
Bernd Brausch war nicht nur ein herausragender Lehrer, sondern auch ein lebensfroher und engagierter Mensch. Seine Begeisterung für Englisch, Geschichte und Sport hat Generationen von Schülern inspiriert und geprägt. Als ehemalige Schüler der Realschule Anröchte, Abschlussjahrgang 1972, erinnern wir uns noch gut an die unvergesslichen Momente, die wir mit ihm erleben durften. Auch seine Teilnahme an den Schultreffen der Realschule Anröchte und an unseren Klassentreffen, zuletzt im Jahr 2022 zum 50-jährigen und die unvergessliche Abschlussfahrt nach England 1972 werden uns immer in Erinnerung bleiben. Bernd Brausch war nicht nur ein toller Lehrer, sondern auch ein wunderbarer, unkomplizierter Mensch.
Wir hoffen, dass unsere Erinnerungen an die schönen Momente mit Bernd Ihnen Trost spenden werden.
Mit aufrichtiger Anteilnahme
Die Schüler der Klasse 10 der Realschule Anröchte, Entlassjahrgang 1972.

Dominik Kirchner
schrieb am 16. Oktober 2024 um 13.46 Uhr

Unser lieber Freund Bernd. Vor kurzem haben wir noch zusammen gesprochen. Du warst wie immer fröhlich und zum Scherzen aufgelegt. Nie hast Du Dich runterkriegen lassen, egal wieviele Rückschläge Du gesundheitlich hinter Dich bringen musstest. Deine Lebensfreude soll uns für alle Zeit ein Vorbild sein. Schöne Zeiten haben wir gemeinsam in Nerja, Deiner Wahlheimat in Andalusien verbracht. Gerne erinnern wir uns daran.
Mit Liebe in unserem Herzen werden wir Dich immer in Erinnerung behalten.
Unser Mitgefühl richten wir an Violetta und alle Anverwandten.
Eva Kirchner
Edith Kirchner
Dominik Kirchner
16.Oktober 2024